

NUR EINE ZAHL: 44

44 Gramm Treibhausgas-Emissionen pro Personen-kilometer entstehen bei einer Zugfahrt des Schienen-personennahverkehrs in Deutschland. Damit verursachen die Fahrgäste nur rund ein Viertel der Emissionen, die bei einer Pkw-Fahrt entstehen würden. Bei Arverio dürfte dieser Wert noch unterboten werden, da wir alle Züge mit elektrischer Energie betreiben und unsere Züge beim Bremsen sogar Strom erzeugen. Diese Zahlen haben übrigens nicht wir von Arverio ausgerechnet; sie basieren auf Angaben des Umweltbundesamtes und gehen vom durchschnittlichen Strommix in Deutschland aus (57% erneuerbare Energien).

BESONDERE AUSZEICHNUNG VOM VERKEHRSMINISTER FÜR ARVERIO

Die Logistik Initiative Bayern hat gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Menschen, Unternehmen sowie Projekte ausgezeichnet, welche die Branche „weiblicher“ machen, das heißt die Chancengleichheit und Fairness fördern. Dabei sind Personen- und Güterverkehre gleichermaßen gemeint.



Eine besondere Auszeichnung für inspirierendes Engagement und couragiertes Handeln ging an Arverio Bayern. Geschäftsführerin Stefanie Petersen nahm sie aus der Hand von Bayern Verkehrsminister Christian Bernreiter entgegen.

HABEN SIE FRAGEN, ANREGUNGEN ODER WÜNSCHE? GERNE KÖNNEN SIE SICH AN UNS WENDEN:

Herausgeber:
Arverio Bayern GmbH
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
www.arverio-by.de

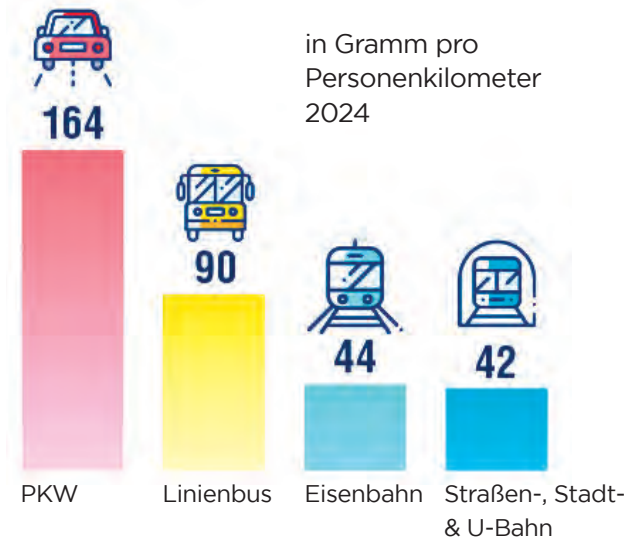
Alle Bildrechte liegen bei Arverio, wenn nicht anders angegeben. Sollten Sie die Zusendung dieses Newsletters nicht wünschen, so bitten wir um eine kurze Nachricht an: kommunikation@arverio.de

CO2-neutral gedruckt

Wir fahren für:



TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN IM PERSONEN-NAHVERKEHR



Grafik: Allianz pro Schiene

BESUCHEN SIE UNS AUF DER INNOTRANS!

Die internationale Leitmesse für Verkehrstechnik, die InnoTrans, findet alle zwei Jahre in Berlin statt – in diesem Jahr vom **22. bis zum 25.9.** Arverio wird zweifach vertreten sein. Geschäftsführerin Stefanie Petersen wird im Rahmen der InnoTrans Convention bei einer Veranstaltung des Deutschen Verkehrsforums gemeinsam mit anderen Fachleuten das Thema „**Mehr Leistung auf der Schiene – Effizienz steigern und Investitionen im deutschen Eisenbahnsystem wirksam einsetzen**“ diskutieren. → **23.9., 15:10 bis 16:00 Uhr, Messegelände Berlin, Veranstaltungsbereich „palais.Berlin“.**

Zum anderen können Sie unsere Arverio-Experten zum Thema Dienstleistungsvertrieb, Ausbildung und Arbeitnehmerüberlassung am Gemeinschaftsstand der ÖBB treffen.

→ **City Cube Halle B, Stand 630**

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf den persönlichen Austausch!



Stefanie Petersen
Geschäftsführerin
+49 821 899825-12
stefanie.petersen@arverio.de



Arno Beugel
Geschäftsführer
+49 821 899825-12
arno.beugel@arverio.de



Winfried Karg
Stakeholder-Kommunikation
+49 821 899825-15
winfried.karg@arverio.de



www.arverio-by.de



VERLÄSSLICHER VERKEHR BRAUCHT VERLÄSSLICHE INFRASTRUKTUR

Liebe Leserinnen und Leser,

die Fahrgäste der Arverio-Linien und wir als Unternehmen haben einen äußerst anstrengenden Sommer erlebt. Die große und alle belastende Hitze hat auch unseren Fahrzeugen geschadet; wir untersuchen, was wir tun können, damit sich das nicht wiederholt. Neben der Hitze und ihren Auswirkungen sehen wir, dass die Mängel an der Infrastruktur nicht abnehmen. 2025 war von DB InfraGO angekündigt worden, dass die Zahl der Baustellen im Jahr 2026 höher sein wird als zuvor und dass die Baustellen besser geplant und koordiniert würden. Unser Eindruck ist: Die Zahl ist angestiegen, Planung und Koordination haben abgenommen.

Hinzu kommt, dass die Fahrgastinformation sehr schlecht funktioniert. Änderungen aus Deutschland können nur zwei Mal pro Woche von einem Team der DB in die europaweite Fahrplan-Datenbank eingespielt werden, und es dauert nach unserer Datenlieferung zwei Tage, bis sie öffentlich sichtbar sind. So haben wir bei kurzfristigen Streckensperrungen keine Chance, unsere Fahrgäste gut zu informieren. Wir drängen auf Besserung.

Das alles führt zu enormen Herausforderungen für unsere Fahrgäste, aber auch für unser Personal. Wir tun alles uns Mögliche. Drei Beispiele dafür: Seit kurzem verwenden wir in den Online-Medien eine neue, verbesserte Verspätungsprognose. Wir haben kürzlich eine Testphase für die elektronische Wagenstandsanzeige gestartet. Und mit einer neuen Software für die Schichtplanung haben wir mehr Zufriedenheit bei der Belegschaft erreicht.



Doch ohne eine grundlegende Änderung bei der europaweiten Fahrplan-Datenbank wird die Fahrgastinformation nicht besser. Wir können die Versäumnisse anderer nicht komplett ausgleichen.

Ihre *Stefanie Petersen*
Stefanie Petersen

Weitere Infos unter:
www.arverio-by.de





DIE FAHRGÄSTE SCHÄTZEN UNSEREN GUTEN SERVICE

Arverio erhält viele Zuschriften von Fahrgästen: Beschwerden, Nachfragen, Anregungen. Und trotz aller Schwierigkeiten und berechtigter Kritik auch viel Lob: Menschen verwenden Zeit dafür, an Arverio zu schreiben und sich zu bedanken.

Das zeigt, dass wir als Unternehmen hinsichtlich der **Personalauswahl und -ausbildung** einiges richtig machen und auch unsere grundsätzliche Haltung als serviceorientierter Dienstleister für die Fahrgäste wahrgenommen und geschätzt wird.

„Ein dickes Lob an die Zugbegleiterin des Zuges 78933 von München nach Buchloe. Sie hat uns sehr geholfen. Eine so nette Begleiterin wünscht sich der Fahrgast.“

Lesen Sie einige Auszüge aus den Fahrgastzuschriften, die in den vergangenen Monaten an Arverio Bayern geschickt wurden.

„Guten Tag, hiermit wollte ich ein großes Lob an XXX und einen Kollegen aussprechen, die mir dabei geholfen haben, meine Reisetasche wieder zu bekommen. Top Service und Kundenbetreuung. Vielen lieben Dank!“

„Hallo zusammen, zum wiederholten Mal hatte ich heute im hinteren Teil des Zugs von Mammendorf nach München den freundlichsten Mitarbeiter, den ich in 5 Jahren Bahncard100 Nutzung erlebt habe. So etwas soll auch einmal erwähnt werden, so kann der Tag beginnen.“

„Sehr geehrte Damen und Herren,

ich fahre häufig auf der Streckenverbindung (München-) Buchloe-Memmingen-Lindau mit Ihren Zügen. Wegen der Eingleisigkeit von Teilstrecken kommt es sehr häufig zu Verspätungen, die Sie ja letztlich nicht zu verantworten haben. So gab es gestern mit dem o.g. Zug zwischen München und Buchloe zwei unvorhergesehene Wartehalte. In solchen Fällen ist es sehr hilfreich, wenn ein Lokführer /Zugführer verständliche sowie zielführende und vielleicht auch gar etwas lustig formulierte Information in Fällen von unvorhergesehenen Halten (z.B. bei Gleisbelegung) uns Passagieren bietet. Gestern im o.g. Zug hatte ihr Lokführer einmal bei einem kurzen unmittelbaren Halt nach Abfahrt in München sowie bei einer vorübergehenden Durchfahrtsgleisstörung auf Grund eines vorausfahrenden in Geltendorf liegenden RE genau dies hervorragend und beispielhaft geleistet. Er macht das auf seine ganz persönliche Weise sehr nett und geschickt, nimmt damit sicherlich auch den Wind aus den Segeln mancher, die vorschnell zu unangemessener Kritik und falscher Attribuierung neigen ... Wirklich beispielgebend! Ich weiß, Sie haben Wichtigeres zu tun als sich mit so einer kleinen Lobesmail zu beschäftigen. Dennoch ist es mir wichtig, einmal mehr auch so ein auf jeden Fall berechtigtes Lob auszusprechen. Ich denke, es tut einem Menschen, der jeden Tag beste und auch anstrengende Arbeit leistet, gut ein entsprechendes Feedback zu erhalten. Übrigens erlebe ich ganz allgemein Ihr Personal stets sehr geduldig, freundlich und kompetent. Mit freundlichen Grüßen und Dank für Ihre Tätigkeit“

„Guten Tag, meine Frau und ich waren heute mit dem Regionalzug RE9 von München Hbf nach Gersertshausen unterwegs. Meine Frau sitzt er seit kurzem im Rollstuhl und es war unsere erste Bahnfahrt mit dem Stuhl. Der Schaffner, der diesen Zug begleitete, war außergewöhnlich freundlich und hilfsbereit. Er hat sich erkundigt, wo wir aussteigen wollten, um uns dann zu sagen, er werde meiner Frau beim Ausstieg mit der eingebauten Rampe helfen. Er hat uns dann aufgeklärt und uns die Nummer gegeben, mit der wir in Zukunft diesen Service anfordern können. Wir wissen nicht, ob bei Ihnen ein Ranking für Mitarbeiter des Monats gibt, aber dieser Zugbegleiter wäre sicher ein heißer Kandidat dafür. Wenn Sie ihn ermitteln können, dann richten Sie ihm bitte unsere besten Grüße aus.“

3 FRAGEN AN: HELEN TOWNSON

Was sind für Sie die größten Herausforderungen bei Großveranstaltungen im Aufgabengebiet der Bahnpolizei?

Eine wesentliche Herausforderung sind überfüllte Züge im An- und Abreiseverkehr, insbesondere bei witterungsbedingten vorzeitigen Abreisen. Diese können bisweilen Teilräumen der Züge erforderlich machen. Bei Alkoholisierung der Reisenden sinkt die Hemmschwelle, wodurch Konflikte und Straftaten häufiger auftreten. Die Bundespolizei versucht daher, unter anderem durch Leistungsempfehlungen hinsichtlich der Kapazitäten Überlastungen bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Großveranstaltungen wie zum Beispiel Festivals nehmen zu. Was bedeutet das für die Zukunft?

Wir werden mit einem Anstieg im Bahnverkehr zu rechnen haben. Entsprechend müssen sich alle Beteiligten auf die neue Situation einstellen und Maßnahmen treffen.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Arverio?

Die Zusammenarbeit mit Arverio empfinde ich bereits gut und vertrauensvoll. Ich würde mir wünschen, zeitnaher über Straftaten informiert zu werden und dass die von der Justiz vermehrt eingeforderten Videobeweise auf einem aktuellen technischen Stand gehalten werden.



**Leitende Polizeidirektorin
Helen Townson leitet die Bundespolizeiinspektion Nürnberg**

